



## GAL Utting Grün-Alternative Liste

Uttilo.online



### Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 22.12.2022

#### Streiflicht:

- Neue Kindergartengruppe
- Neue online Bürger-Plattform „Uttinger Engel“
- Zustände im *Seefelder Hof*
- Unterstützung für Geflüchtete
- Martin Erdmann in den Kreistag nachgerückt

### Neue Kindergartengruppe

Nach Beauftragung einer Bedarfsanalyse wurde uns aufgezeigt, dass In Utting in den nächsten Jahren 3-5 Krippen- und Kindergartengruppen zusätzlich benötigt werden. Um hier frühzeitig die Räume zu schaffen ist geplant, mit dem neuen Träger Kinderhilfe Oberland einen weiteren Kindergarten aufzubauen. Dabei lag es nahe, für diesen neuen Kindergarten die freiwerdenden Container in der Jahnstrasse gleich weiter zu nutzen. Das Containerprovisorium in der Jahnstraße, welches in den letzten Jahren als Übergangslösung für die Unterbringung unseres katholischen Kindergartens gedient hatte, muss aber nun zurückgebaut werden. Eine längerfristige Nutzung ist aus rechtlichen Gründen nicht möglich. Der Gemeinderat beschloss deswegen, die uns für 1,1 Millionen Euro angebotenen Kindergartencontainer nicht zu kaufen.

Die gute Nachricht ist jedoch, dass das Landratsamt einem weiteren Ausbau des Hauses in der Bahnhofstraße 31 (altes VR Bank Gebäude) zugestimmt hat und wir nun auch das Dachgeschoss für die Nutzung als Kindergarten ausbauen können. Die Kosten hierfür werden in einer ersten Schätzung auf 250.000 € geschätzt.

Es werden künftig in diesem Haus drei Kindergartengruppen untergebracht: eine Krippengruppe, eine Kindergartengruppe und eine altersgemischte Gruppe. Der dem Kindergarten zur Verfügung stehende Gartenbereich wird erweitert.

*Kommentar (Nikolaus Högenauer): Die teure Containeranlage hätte uns die nächsten Jahre etwas Spielraum gegeben, da auch weiterhin mit steigenden Kinderzahlen zu rechnen ist. Diese Möglichkeit ist uns nun genommen - dafür sparen wir uns die enorme Kaufsumme. Leider wird der Neubau und Ausbau von Kindergärten nicht vorausschauend gefördert, sondern nur anhand der aktuellen Zahlen. Wie viele andere Gemeinden bleibt auch Utting in der Zwickmühle, den Bedarf in Utting vorausschauend und möglichst zeitnah zu decken, aber gleichzeitig die möglichen Fördermittel zu nutzen, um unseren Haushalt zu schonen.*

## Neue online-Plattform „Uttinger Engel“

Markus Fakler stellte dem Gemeinderat die Umsetzung seines zweiten Bürgerbudgetprojekts aus dem Jahr 2021 vor. Die Umsetzung habe etwas länger gedauert als gedacht, die neue Bürger\*innen-Plattform sei im Internet nun aber einsatzbereit.

Ursprünglich war sie gedacht als Austauschforum für **Nachbarschaftshilfe**. Uttinger, die Hilfe suchen oder aber Hilfe im nachbarschaftlichen Bereich anbieten, können sich hier einfach und schnell vernetzen. Es kamen im Laufe der Entwicklung noch drei weitere Bereiche dazu: ein Bereich **Dorfladen**, wo man gebrauchte Dinge kaufen oder verkaufen kann. Ein **Reparaturcafé**, wo sich Menschen finden sollen, die kaputte Geräte reparieren wollen. Und einen Bereich **Veranstaltungen**, wo Uttinger Veranstaltungen eingestellt werden sollen.

Die Plattform ist ab jetzt online nutzbar unter der Internetadresse: [www.uttinger-engel.club](http://www.uttinger-engel.club)



Utting beflüüüügelt...Werde jetzt ein  
*Uttinger Engel*

Im Clubbereich kannst Du unter der Rubrik...

-  "Hand in Hand" jegliche Art der Unterstützung anfragen oder Deine Hilfe anbieten.
-  Im "Dorfladen" kannst Du alles, was Du nicht mehr benötigst, anbieten oder nach Lust und Laune shoppen
-  Im "Reparaturcafé" findest Du vielleicht jemanden, der Dein liebgewonnenes Gerät wieder reparieren kann.
-  Bei "Veranstaltungen" kannst Du Veranstaltungen einstellen oder sehen, was in Utting so alles passiert.

Viele Möglichkeiten in einer App für einen nachhaltigen, sozialen und gemeinschaftlichen Zweck-mit Engagement von Uttingern für alle Uttinger Bürger\*innen.

Jetzt unter [www.uttinger-engel.club](http://www.uttinger-engel.club) registrieren!



*Kommentar (Nikolaus Högenauer): Ein weiteres tolles Projekt vom Markus Fakler. Dies wird sicher eine nützliche Einrichtung für uns alle.*

## Neue Zimmerdecke für den Bürgertreff

Es wurde einstimmig beschlossen, die durch Rück- und Umbaumaßnahmen teilweise demolierte Zimmerdecke im neuen Bürgertreff (Bahnhofstraße 31) zu erneuern. Eine hochwertige Ausbesserung ist an dieser Stelle nicht machbar. Die Decke würde auf Dauer sehr negativ auffallen.

*Kommentar Nikolaus Högenauer: ‚Jetzt oder nie.‘ Wenn wir den Bürgertreff nun für viel Geld umbauen, sollten alle wichtigen Einrichtungselemente auf Stand gebracht werden. Später wird es um so teurer.*

## Bebauungsplan Waldaweg

Der Gemeinderat stimmte einstimmig für die Änderung des Bebauungsplans *Waldaweg*, um die künftige Entwicklung und den Bau des Refugiums baurechtlich zu ermöglichen.

## Vergaben

Der Bürgermeister informiert die Öffentlichkeit über folgende Auftragsvergaben: Straßenbaumaßnahmen in Utting, Hydrantenüberprüfung, Lärmgutachten für den Lärmaktionsplan auf der Staatsstraße, Auftrag für die kommunale Stromversorgung 2023 und Baumpflegearbeiten.

## Nutzung des Summerparks in der Silvesternacht

Mit 13 zu 3 Stimmen (jeweils 1 x CSU, LW und GAL) beschloss der Gemeinderat, die Summerpark-Satzung in der Silvesternacht nicht aufzuheben. Es bleibt dort auch in der Silvesternacht u.a. verboten, Feuerwerkskörper abzubrennen, laute Musik abzuspielen und Partys zu feiern.

*Kommentar Nikolaus Högenauer: An dieser Stelle möchten wir alle Mitbürgerinnen und Mitbürger auffordern, auf das Silvesterfeuerwerk zu verzichten. Wir schonen damit die Umwelt, die Feuerwehr und die Krankenhäuser - und auch den eigenen Geldbeutel ;-)*

## Blackout

Der Bürgermeister informierte, dass sich die Arbeitsgruppe „Krisenfall“ Anfang Januar zur Besprechung der notwendigen Maßnahmen treffen wird.

## Geflüchtete im Seefelder Hof

Die sehr engagierten Wortmeldungen in der Bürgerversammlung 2022, in denen Uttinger Bürgerinnen auf die teilweise unzumutbaren Wohnverhältnisse für Geflüchtete im Seefelder Hof hingewiesen hatten, nahmen Mitglieder der GAL-Fraktion zum Anlass und besuchten am letzten Samstag die vom Landkreis betriebene Unterbringung für Geflüchtete.

Nikolaus Högenauer berichtete von seinen Eindrücken: Die Wohnverhältnisse und baulichen Einrichtungen im Seefelder Hof sind aus seiner Sicht tatsächlich unzumutbar und teilweise menschenunwürdig. Die jahrzehntelang als Gastronomie genutzte Immobilie riecht immer noch unangenehm nach altem Essen, die Teppiche und Bodenbeläge sind extrem abgenutzt, im Gemeinschaftsraum im Erdgeschoss ist die Heizung ausgefallen und die Elektroinstallation defekt. Es leben dort ca. 90 Personen. Die Familien sind in die ehemaligen Hotelzimmer gepfercht. Sie wohnen teilweise zu viert in einem Zimmer. Platz für Privatsphäre oder Ruhe ist nicht gegeben. Momentan ist im 1. Stock das heiße Wasser ausgefallen.

Aus Sicht der GAL-Fraktion kann diese Unterkunft in ihrem momentanen Zustand maximal für eine Unterbringung für wenige Wochen dienen. Teilweise wohnen hier aber Familien mit kleinen Kindern seit über 5 Jahren. Die Eltern sprechen teilweise gut Deutsch, haben einen Job, die Kinder gehen in den Kindergarten oder in die Schule. Sie könnten sich also gut integrieren. Aktuell fehlt aber günstiger Wohnraum für bereits anerkannte Geflüchtete in Utting.

Zuständig für die Unterbringung von Asylsuchenden und Flüchtlingen und somit für die Wohnverhältnisse im Seefelder Hof ist der Freistaat Bayern, welche diese Aufgabe an den Landkreis übertragen hat. Die Gemeinde Utting hat hier also weder eine kommunale Aufgabe noch ein Mitspracherecht. Teilweise haben die Einwohner aber bereits ein Aufenthaltsrecht in Deutschland und sollten eigentlich schon gar nicht mehr in dieser Asylunterkunft wohnen. Aufgrund der angespannten Wohnungslage und der hohen Mietpreise ist es für diese Leute aber unmöglich, in der Uttinger Umgebung bezahlbaren Wohnraum zu finden. Hier sieht die GAL eine Möglichkeit, zumindest diesen Familien zu helfen, menschenwürdig zu leben. Nikolaus Högenauer regte deswegen in der Sitzung an, zumindest einen Teil der derzeit leerstehenden Gemeindewohnungen doch zügig und einfach zu renovieren, um zumindest den Teil der Familien vorübergehend besser unterzubringen, die in Utting bleiben werden. Dies dürfe nicht der mittelfristigen Planung des Gemeinderats entgegenlaufen, die Gemeindeimmobilien sinnvoll energetisch zu sanieren, wie bereits beschlossen. Da die Sanierung jedoch noch Jahre dauern wird, sollte aus Sicht der GAL eine kostengünstige Renovierung als Zwischenlösung möglich sein, um die Not etwas zu mildern.

Von einem anderen Mitglied des Gemeinderats kam ein deutlicher Widerspruch, dass der Gemeinderat vor einem Jahr beschlossen habe, die Wohnungen zu entmieten und ggf. leerstehen zu lassen, um die oben beschriebene schrittweise Generalsanierung der Häuser zu ermöglichen. Eine kostengünstige Renovierung sei kaum möglich.

*Kommentar Nikolaus Högenauer: Es ist richtig, dass der Gemeinderat vor ca. zwei Jahren einig war, nicht jede leerstehende Wohnung einzeln zu renovieren und sofort wieder zu vermieten. Denn unser gemeinsames Ziel ist es, die Gemeindewohnungen sinnvoll und umweltfreundlich zu sanieren. Damals hat jedoch niemand erwartet, dass aufgrund des Mangels an Energieberatern, Fachleuten und Handwerkern eine solche Generalsanierung Jahre dauern würde. Auf der Warteliste der Gemeinde stehen etliche Uttinger Familien, inklusive einiger Flüchtlingsfamilien, welche dringend Wohnraum benötigen. Da unsere „Generalsanierung“ weiterhin Jahre dauern wird, sollten wir eine Zwischennutzung*

*ermöglichen, sofern sich die Renovierungskosten in einem überschaubaren finanziellen Rahmen bewegen und wir unser gemeinsames Ziel nicht aus den Augen verlieren.*

## **Geflüchtete im Seefelder Hof**

Im Rahmen des oben beschriebenen Berichts wurde auch darauf hingewiesen, dass die derzeitigen Helfer im Seefelder Hof dringend ehrenamtliche Unterstützung aus der Uttinger Bürgerschaft benötigen.

Nachdem das Engagement für Geflüchtete im Jahr 2015 / 2016 auch in Utting hoch war, ist dies in den letzten Jahren sehr zurückgegangen. Der Bedarf besteht aber weiterhin. Die Familien sind immer noch da. Ehrenamtliche Engagement ist also weiterhin gefragt. Es besteht Bedarf an Hausaufgabenhilfe, Lesetraining und Begleitung der Spiele-Nachmittage mit den Kindern. Aber auch die Erwachsenen freuen sich über Kontakte zu deutschen Familien und eine bessere Integration in das Dorfleben.

Wer Lust und Zeit hat, etwas Gutes zu tun und den Flüchtlingsfamilien zu helfen, möge sich bitte bei Barbara Schiller (Tel.: 08806 7728) melden.

## **Endlich wieder ein Uttinger im Kreistag**

Nachdem Renate Standfest schweren Herzens nach Landsberg umgezogen ist, war Utting in letzter Zeit nicht mehr im Kreistag vertreten. Mit *Martin Erdmann* (Die Grünen, Vorstand in Utting und im Landkreis) sitzt seit Dezember 2022 nun wieder ein Uttinger im Kreistag. Martin ist für Lennard Möller nachgerückt und ist der einzige Uttinger im Kreistag. Von den anderen Parteien sitzt keine Uttinger\*in in dem für die Landkreisanscheidungen so wichtigen Gremium.

## **Termine**

**26.01.2023, 19:30 Uhr, Gemeinderatssitzung**  
im Feuerwehrhaus, Bahnhofstr. 33

**12.01.2023, 20.00 Uhr, GAL Stammtisch**  
Thema: Unterbringung von Geflüchteten in Utting  
in der „Alten Villa“, Siehe Homepage der GAL

**Die Fraktion der Uttinger GAL wünscht Euch nun ein wunderbares  
Weihnachtsfest und ein glückliches Neue Jahr.**

Euer Nikolaus Högenauer

